Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Inspectionsbezirk Mosbach

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	275	340	220	275	345	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	13½	9	11½	14	11¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	225	285	360	295	295	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	11¼	14½	12	12	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	65	60	320	175	250	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2½	13	7	10	7
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	565	685	900	745	890	755
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22½	27¼	36½	30½	36	30½

II. Inspectionsbezirk Mosbach.

Straße Nro. 4 von Wiesenbach nach Würzburg.

Diese Straße wurde, mit Ausnahme der Strecken durch die Orte, mit

Muschelkalk

unterhalten, wovon im Durchschnitt verbraucht wurde:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	12,3	5,0	5,0	3,7	4,1	3,2	3,2	3,9	4,7	5,2	5

Der auffallend große Materialverbrauch im Jahr 1851 rührt daher, daß die neue Straßenstrecke zwischen der Auerbacher Mühle und Buchen in den Verband kam, und anfänglich ein größeres Materialquantum erforderte.

Nach den Verkehrsaufzeichnungen passirten auf der Straße durchschnittlich 74 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten daher täglich 0,18 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	715	475	420	330	370	360	360	385	360	560	435
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29	19½	17	13½	15	14½	14½	15½	14½	22½	17½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	370	330	330	320	360	330	360	300	360	345
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	15	13½	13½	13	14½	13½	44½	12	14½	14
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	—	50	100	65	35	50	50	125	50	155	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	2	4	2½	1½	2	2	5	2	6½	2¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1085	900	850	725	725	770	740	870	710	1075	845
Kreuzer „ „ „ Ruthe	44	36½	34½	29½	29½	31	30	35	28¼	43½	34¼

Der mittlere Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug

im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 493 fl.

in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 435 fl.

es ist derselbe somit gegenwärtig geringer.

Dagegen betrug der Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter
im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 140 fl.
in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 345 fl.
Der Gesammtaufwand für Material und Arbeitslöhne betrug
im Jahr 1836 auf die laufende Stunde . . . . . 633 fl.
in neuerer Zeit auf die laufende Stunde . . . . . 780 fl.
steht also gegenwärtig höher, was dem vermehrten Verkehr, der durch den theilweisen Neubau der Straße herbeigeführt wurde, zuzuschreiben ist.

Straße Nro. 5 von Mosbach nach Königshofen.

Die Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,2	3,3	2,9	2,9	2,9	3,2	3,2	2,8	4,0	4,9	3,43

Der Materialverbrauch ist, mit Ausnahme der zwei letzten Jahre, ziemlich gleich geblieben.

Durchschnittlich gingen auf dieser Straße 49 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten in runder Zahl jährlich 0,19 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	200	175	215	210	200	225	225	270	225	300	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	7	8¾	8½	8	9	8¾	10¾	9½	12½	9
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	265	250	225	250	260	275	250	275	250	275	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	10	9½	10	10½	11	10	10¾	10	10¾	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	60	50	50	25	15	50	75	130	50	25	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2	2	1	½	2	3	5½	2	¾	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	525	475	490	485	475	550	550	675	525	600	535
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	19	20¼	19½	19	22	21¾	27	21	24	21½

Bei dieser Straße läßt sich in Beziehung auf den Unterhaltungsaufwand von früheren Jahren und der neueren Zeit nicht wohl eine Vergleichung anstellen, da die Strecke von der Auerbacher Mühle bis Oberschefflenz als neuere Straße bis 1860 durchgängig einen größeren Materialaufwand erforderte, als die ältere Strecke von Oberschefflenz bis Berolzheim. Im Ganzen ist der Geldaufwand ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.

Diese Straße wurde, mit Ausnahme der Strecke durch Rappenau, mit

Muschelkalk

unterhalten. Die Verwendung von Basalt auf genannter Strecke im Jahr 1852 kann bei der nachstehenden Vergleichung unberücksichtigt bleiben.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material (Muschelkalk):

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,2	5,5	6,1	6,0	4,6	4,5	4,4	3,6	4,9	5,4	4,9

Der Materialverbrauch ist so ziemlich derselbe geblieben.

Auf dieser Straße gingen durchschnittlich 54 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich in runder Zahl 0,25 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	270	410	570	560	420	460	445	530	590	555	480
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	16½	23	22½	17	18½	18	21½	24	22½	19½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	310	335	310	340	320	345	320	320	320	320	325
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	13½	12½	13¾	13	14	13	13	13	13	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	70	25	25	25	—	60	50	70	25	170	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2¾	1	1	1	—	2½	2	2¾	1	6¾	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	650	770	905	925	740	865	815	920	935	1045	855
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26¼	31	36½	37¼	30	35	33	37¼	38	42¼	34¾

Der Geldaufwand im Ganzen hat sich auf dieser Straße im Allgemeinen gesteigert; im Jahr 1836 betrug derselbe für Material nur 466 fl. auf die laufende Stunde, oder 19 kr. auf die laufende Ruthe; in neuerer Zeit durchschnittlich 480 fl. auf die laufende Stunde, oder 19½ kr. auf die laufende Ruthe; ebenso beträgt der Aufwand für Straßenwarte und Hilfsarbeiter in neuerer Zeit mehr, nämlich 325 fl., und im Jahr 1836 nur 213 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Diese Straße wird ebenfalls ganz mit

Muschelkalk

unterhalten; der Materialverbrauch betrug durchschnittlich:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,5	9,5	7,1	6,4	5,2	5,0	5,2	4,8	4,1	6,2	5,6

Hiernach ist der Verbrauch an Muschelkalk im Allgemeinen ziemlich gleich geblieben.

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 45 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße 0,33 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	220	765	555	420	385	430	460	495	345	505	460
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	31	22½	17	15½	17½	18½	20	14	20½	18½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	440	405	295	295	285	295	285	320	270	320	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	16½	12	12	11½	12	11½	13	11	13	13
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	60	620	545	50	35	35	85	160	125	75	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	25	22	2	1½	1½	3½	6½	5	3	7
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	720	1790	1395	765	705	760	830	975	740	900	955
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29¼	72½	56½	31	28½	31	33½	39½	30	36½	38½

Straße Nro. 90 von Buchen nach Mudau.

Auf dieser Straße wurde in den Jahren 1851 bis incl. 1855 Sandstein, 1856 bis incl. 1860 von der Wiesenbach-Würzburger Straße bis Langenelz Muschelkalk, von Langenelz bis Mudau, mit Ausnahme des Jahres 1858,

Sandstein, und im Jahr 1858 auf der letzten Strecke hälftig Muschelkalk und Sandstein verwendet. Durch die Orte Mudau und Langenelz wurde die Straße mit Dolerit unterhalten.

Sandstein

wurde im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,1	3,9	5,6	2,4	2,2	2,5	3,6	3,8

Gewöhnlich passirten 25 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten ein Materialquantum in runder Zahl von 0,4 Kubikfuß Sandstein auf die laufende Ruthe.

Die Kosten für Material im Allgemeinen betrugen durchschnittlich 125 fl. auf die laufende Stunde, oder 5 kr. auf die laufende Ruthe.

Ueber die Verwendung mit

Muschelkalk

lassen sich bei dieser Straße Vergleichungen nicht anstellen, da sie erst in neuerer Zeit mit diesem Material unterhalten wird.

Das gleiche gilt auch bei dem

Basalt,

von welchem ein größeres Quantum vom Neubau noch vorräthig war, welches zur Unterhaltung verwendet wurde.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	100	160	200	125	125	175	170	370	335	480	220
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	6½	8	5	5	7	6¾	15	13½	19½	9
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	220	220	210	220	220	220	270	220	220	220
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	9	9	8½	9	9	9	11	9	9	9
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	30	30	—	35	20	20	45	60	25
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	¼	1¼	1¼	—	1½	¾	¾	1¾	2½	1
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	275	390	450	365	345	430	410	660	600	760	465
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	15¾	18¼	14¾	14	17½	16½	26¾	24¼	31	19

Bei Verwendung von Sandstein betrug der durchschnittliche Geldaufwand auf die laufende Stunde

für Material	125 fl.
„ Arbeitslöhne	220 „
„ Sonstiges	25 „
Zusammen	370 fl.

oder 15 kr. auf die laufende Ruthe.

Straße Nro. 91 von Buchen nach Adelsheim.

Diese Straße ist erst seit dem Jahr 1856 ganz im Verband, und wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Der durchschnittliche Materialverbrauch der letzten fünf Jahre betrug 2,24 Kubikfuß, der durchschnittliche Verkehr rund 30 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten rund 0,2 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	390	215	85	50	65	100	150	160	150	250	160
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¾	8¾	3½	2½	2¾	4	6	6½	6	10¼	6½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	235	225	175	250	285	275	300	270	315	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	9½	9	7	10	11½	11	12	11	12¾	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	75	110	20	—	—	35	40	20	10	—	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	4½	¾	—	—	1½	1¾	¾	½	—	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	650	560	330	225	315	420	465	480	430	565	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	26¼	22¾	13¼	9½	12¾	17	18¾	19¼	17½	23	17¾

Bis zum Jahr 1855 war diese Straße nur von der Wiesenbach-Würzburger Straße bei Buchen bis Seckach im Verband; im Jahr 1855 kam hierzu die Strecke zwischen Seckach und Zimmern, und im Jahr 1856 jene zwischen Hemsbach und dem Adelsheimer Wald.

Der durchschnittliche Geldaufwand der letzten 5 Jahre betrug:

für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.	auf die laufende Stunde	150 fl.	auf die laufende Ruthe 6 kr.
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	„ „ „ „	310 „	„ „ „ „ 12½ „
„ Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.	„ „ „ „	25 „	„ „ „ „ 1 „
„ „ im Ganzen	„ „ „ „	485 „	„ „ „ „ 19½ kr.

Straße Nro. 159 von Adelsheim nach Möckmühl.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten, ist noch neu, und erst seit 1858 im Verband.

III. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Diese Straße wird mit

Feldsteinporphyr

unterhalten.

Der Materialverbrauch betrug durchschnittlich:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	13,4	12,1	12,4	8,8	9,5	10,3	9,4	9,4	8,6	7,6	10,15

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 173 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten daher 0,16 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1010	1235	1260	975	1010	1025	985	1000	965	915	1040
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41	50	51	39½	41	41½	40	40½	39	37	42